



STADT  
BÜCHEREI  
TRAUNSTEIN

Stadtbücherei Traunstein

# Jahresbericht 2025





Die Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands, Antje Theise, spricht im Grußwort der diesjährigen Ausgabe „Zur Lage der Bibliotheken 2025“ aus aktuellem Anlass über das Thema „Demokratie“. Demokratie braucht Begegnung. In einer zunehmend komplexer werdenden Welt, die von Krisen, Bedrohungen und sozialer Vereinzelung geprägt ist, sind Orte des Austauschs von großer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Demokratie braucht Wissen. Nur durch den freien Zugang zu Information können sich Menschen eine Meinung bilden und sich aktiv an gesellschaftlichen Debatten beteiligen. Damit Verständigung möglich wird, müssen Fakten bekannt sein. Denn nur, wer über Informations- und Medienkompetenz verfügt, kann Desinformation

erkennen und ihr selbstbewusst entgegentreten. Für all dies stehen Bibliotheken: Als öffentlich finanzierte Orte für Bildung, Wissenschaft und Kultur gewährleisten sie in ihrer täglichen Arbeit individuelles Lernen, Erkenntnisgewinn, kulturelle Teilhabe, Integration und sozialen Austausch. Bibliotheken sind damit unverzichtbarer Teil der öffentlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge – in der Stadt ebenso wie im ländlichen Raum. Damit Bibliotheken diese Aufgaben für eine krisenfeste, demokratische Gesellschaft auch künftig erfüllen können, braucht es verlässliches politisches Handeln: Bund, Länder und Kommunen sind gefordert, die Finanzierung von Bibliotheken nachhaltig zu sichern und durch gezielte Investitionen zukunftsfähig zu machen. Gleichzeitig bedarf es gesetzlicher Rahmenbedingungen, die Bibliotheken in die Lage versetzen, zeitgemäße Angebote zu unterbreiten und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zu reagieren. Bibliotheken müssen in allen relevanten nationalen Strategien mitgedacht und einbezogen werden – in der Bildungs- und Kulturpolitik ebenso wie beim Ausbau der Forschungsinfrastruktur, der Digitalisierung, der Demokratiestärkung und im Kampf gegen Einsamkeit.

Antje Theise Bundesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands e.V

Foto: © ITMZ/Universität Rostock

Themen und Forderungen des Berichtes sind unter anderem auch der notwendige Ausbau von Leseförderungsmaßnahmen, die Stärkung der digitalen Teilhabe und Maßnahmen zur Barrierefreiheit und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Neu für Sie im Bestand:

2642

Neue Bücher,  
Zeitschriften,  
CDs, Hörbücher

ÖFFNUNGSSTUNDEN	1545
ENTLEIHUNGEN	140354
BESUCHE	80477
NEUANMELDUNGEN	648
AKTIVE LESER	2827

**2025** wurden 140354 Medien ausgeliehen, rund 80480 Menschen besuchten wieder die Stadtbücherei oder waren bei einer Veranstaltung. Mittlerweile sind 23 Bibliotheken im Verbund „SübO“ (Südbayern Onleihe), die sehr eng zusammenarbeiten. 796 Leser nutzen die zeitsparende Ausleihe digitaler Medien. Die Traunsteiner Leser profitieren am meisten: Mittlerweile ist der Bestand dank kontinuierlichen Bestandsaufbaus an elektronischen Medien im Verbund auf rund 25171 angewachsen. Diese wurden 35298 Mal ausgeliehen. Das sind inzwischen 25% unserer gesamten Ausleihen, jede 4. Ausleihe ist ein E-Medium. Das bedeutet, mehr als jeder 3. unserer Leser nutzt inzwischen die Onleihe. Die ausleihstärksten Monate waren wie zu erwarten April, Mai, August und Dezember.

Für den ganzen Verbund wurden 2025 14437 neue Medien gekauft und bei 14578 sind die Lizenzen abgelaufen.

Diese Zahlen spiegeln die für Bibliotheken sehr schwierige Lizenzpolitik der Verlage wieder. Leider gibt es in Deutschland immer noch keine gesetzliche Regelung hierfür. Obwohl es seit Jahren ein gesetzliches Urteil des EuGH gibt, dass der digitale Verleih von Medien den analogen gleich zu setzen ist.

Rund 320 Besucher pro Monat kamen durchschnittlich in die Bibliothek, um die analogen Medien zu nutzen, sei es in der Ausleihe oder beim Besuch vor Ort.

1. Link, Charlotte: Einsame Nacht
2. Riley, Lucinda: Atlas Die Geschichte von Pa Salt
3. Teige, Trude: Als Großmutter im Regen tanzte

## Roman

1. Die drei ??? Kids: Die Fragezeichen-Falle
2. Kasperl und das Traumwetter
3. Bibi Blocksberg und die verrückte Autofahrt

## Kinderhörbuch

1. Hirschhausen, Eckart von: Der Pinguin, der fliegen lernte
2. Habeck, Robert: Den Bach rauf: eine Kursbestimmung
3. Pignitter, Melanie: Wiedersehen mit mir selbst zwischen Pizza und Aperol

## Sachbuch

1. Lucas, Lilly: This could be home
2. Yarros, Rebecca: Onyx storm
3. Yarros, Rebecca: Forth wing

## Booktok

1. Nintendo Switch Konsole
2. Tolino Shine 4
3. Edurino Lernfiguren

## Bibliothek der Dinge

**Neues Angebot der Stadtbücherei Trostkoffer für Kinder und Erwachsene****Ein Trostkoffer für traurige Tage****Hilfestellung bei Todesfällen in Familien mit Kindern für den Raum Traunstein**

Meist ist es ein trauriger Anlass, den sogenannten Trostkoffer ins Haus zu holen: Ein Elternteil, ein Geschwisterkind, die Oma oder der Opa oder ein sonst naher Angehöriger ist gestorben, oder aus der Familie leidet jemand an einer unheilbaren Krankheit, die den baldigen Tod zur Folge hat. Nach einer Idee von Religionslehrerin Steffi Witte und Pastoralreferent Martin Kienast wurde der Koffer in Bischofswiesen im Berchtesgadener Land eingeführt und im Herbst 2022 mit dem zweiten Bonifatiuspreis honoriert. Dort läuft die Aktion inzwischen so gut, dass auch in unserer Region schon zahlreiche Trostkoffer im Umlauf sind. Neben Siegsdorf, Waging, Trostberg, Taching, Freilassing und Bad Reichenhall gibt es auch in Traunstein seit einem Jahr einen Trostkoffer, den man in der Stadtbücherei ausleihen kann. Weitere Partner der Stadtbücherei sind Gemeindefreferent Ulrich Englmaier von der Stadtkirche, Notfallseelsorger Philip Moser vom Schulpastoralen Zentrum, Christel Kaa vom Ambulanten Hospizdienst des Caritaszentrums und Pfarrerin Hannah von Schroeders von der Evangelischen Kirche, die zusammen mit der Jugendstelle, Donum vitae in Bayern e.V. und der Krisenintervention von Malteser und Rotes Kreuz für den Trostkoffer in Traunstein zusammenarbeiten. Ziel dieser großflächigen Kooperation ist es, den Trostkoffer und die damit verbundene Idee möglichst bekannt zu machen.

Im Koffer befindet sich „Charli“, der selbstgenähte Trostengel, der nach jedem Einsatz in der jeweiligen Familie bleibt. Er soll Menschen trösten und ein wenig Halt bieten. „Es gibt Tage, da ist man lustig, ärgerlich, wütend oder traurig - oder alles miteinander. Durch solche Tage musst du nicht allein gehen. Ich bin für dich da“, erklärt „Charli“ in der Anleitung, die zum Koffer gehört. Für Eltern gibt es ein Begleitschreiben mit vielen Vorschlägen, Kummer zu verarbeiten, weil Kinder anders als Erwachsene trauern. Der Koffer möchte alle Menschen – egal welcher Religion – Hilfestellung bieten. Wenn ein Koffer angefordert wird, bestückt ihn Anette Hagenau mit ihrem Team von der Stadtbücherei mit geeigneter Literatur: Bilderbücher, Erzählbücher oder andere Bücher, die dem Alter der in der Familie lebenden Kinder angemessen sind. Auch die individuelle Situation wird berücksichtigt: Ist der Opa gestorben oder der Papa? Gibt es ein Sternenkind in der Familie? Diese Bücher müssen allerdings zurückgebracht werden. Etwa vier bis sechs Wochen kann ein Trostkoffer in der Familie bleiben.

## EIN STARKES TEAM

### Immer nah am Menschen

Insgesamt 8 Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter arbeiten auf 5 Personalstellen. Davon sind zwei mit Fachpersonal besetzt, dazu noch 6 "Quereinsteiger". Die Bewältigung einiger Aufgaben ist weiterhin nur durch den Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern möglich. Aktuell sind nach wie vor fünf Frauen unterschiedlicher Altersgruppen regelmäßig in der Sozialen Bibliotheksarbeit, bei der Buchreinigung, bei Vorlesestunden für Kinder und beim Sommerfest mit dem Kinderschutzbund in der Stadtbücherei aktiv.

Ende Oktober 2024 hatte die Leiterin, Frau Anette Hagenau, einen schweren Unfall und fiel insgesamt 9 Monate aus. In dieser Zeit übernahm ihre Stellvertreterin, Frau Angelika Lindhuber, kommissarisch die Leitung und das gesamte Team fing das Fehlen einer Vollzeitstelle nach Kräften auf. Zeitweise kam stundenweise Unterstützung durch eine Kollegin aus dem städtischen Umfeld, dennoch mussten vor allem das Veranstaltungsangebot und der Medienerwerb stark eingeschränkt werden. Die Öffnungszeiten wurden aber zu keiner Zeit gekürzt. Langjährige Kooperationspartner unterstützten das Bibliotheksteam nach Kräften und übernahmen zum Teil lang geplante Veranstaltungen und führten sie mit eigenem Personal durch.

### IN KONTAKT BLEIBEN!



Auch die Teilnahme an Fortbildungen war personalbedingt eingeschränkt. Frau Hagenau und Frau Lindhuber nehmen in ihrer Leitungsfunktion aus aktuellem Anlass seit Herbst 2025 bis Frühjahr 2026 an insgesamt 12 Inhouse-Schulungen zum Thema Steuerrecht teil.

Die Fachkonferenzen zur Ausbildung fanden 2025 überwiegend online statt.

Die Anwendertreffen bezüglich Onleihe und KOHA mussten personalbedingt abgesagt werden.

## ONLEIHEBOOM HÄLT AN

3754 Entleihungen mehr

Ganz bequem 365 Tage lang rund um die Uhr Medien mit ein paar Klicks auf den PC, Tablet, E-Book-Reader oder auf ein Smartphone heruntergeladen liegt voll im Trend. Das Angebot von derzeit 25042 digitalen Büchern, Hörbüchern und Zeitschriften nutzen in Traunstein inzwischen viele Kunden und die Nachfrage steigt.

Die Onleihe-Plattform SübO mit inzwischen 23 teilnehmenden Bibliotheken funktioniert sehr gut. Mit dem gemeinsamen Etat kann das Angebot laufend ergänzt werden. Die Nutzer- und Ausleihzahlen sind erwartungsgemäß weiter angestiegen und das spricht für eine hohe Akzeptanz des modernen Angebots. Allein in Traunstein wurden 35298 Entleihungen erzielt. Mittlerweile sind rund 25 % der Gesamtentleihungen E-Books, das verdeutlicht den Aufwärtstrend. Die Vorteile der „digitalen Zweigstelle“ nutzten 2025 796 Kunden in der Stadtbücherei, davon 191 Leser, die diesen Service 2025 zum ersten Mal in Anspruch nahmen und die Zahlen sind weiter steigend.

Ungebrochen ist die Nachfrage nach E-Books im Bereich Romane, Krimi und Thriller sowie Unterhaltungsliteratur und E-Paper, z.B. die Süddeutsche Zeitung.

### LESEN AUF EINEN KLICK – Die ONLEIHE BLEIBT EIN GEFRAGTER SERVICE

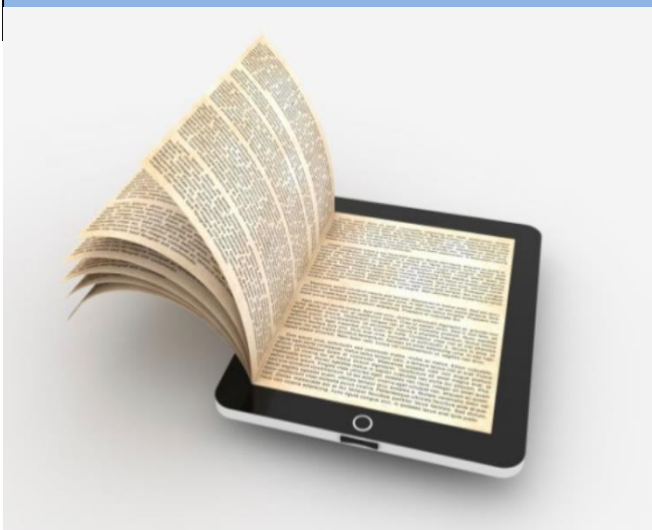
# 796

Kunden nutzen das Angebot der Onleihe

# 35298

Entleihungen im vergangenen Jahr

- E-Audio-Ausleihe auf mobile Endgeräte möglich
- Zeitschriften auf mobilen Endgeräten Tablets und E-Book-Readern lesbar
- Videoanleitungen für E-Book-Ausleihe





- WAS SONST NOCH LOS WAR**
- 2. Nähcafé für Charlipuppen für den Trostkoffer
  - Sommerfest zusammen mit dem Kinderschutzbund, Jugendtreff, Pfadfindern und Q3. Medien Bildung. Abenteuer
  - Kamishibai-Ausstellung in Kooperation mit der FA Sozialpädagogik der Diakonie
  - DOK-Ausstellung mit CHG
  - Silent Reading im Café Wiggerl 17 in der „Langen Nacht der Bibliotheken“
  - Chiemgauer Medienwochen
  - EUREGIO-PROJEKT: „Kinder-Leben in Traunstein und Hallein“
  - Neu im Angebot: Leih Taschen und Leihschirme



## KULTURELLER TREFFPUNKT

### 238 VERANSTALTUNGEN und ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE UND KINDER

Veranstaltungen und Aktionen in- und außerhalb der Stadtbücherei sind gefragt und waren mit rund 4703 Teilnehmern 2025 gut besucht. In den Veranstaltungsreihen und Vorträgen, die in und außerhalb der Räume der Stadtbücherei angeboten werden, greifen wir Themen auf, die unsere Besucher bewegen: Im Frühjahr beteiligte sich die Stadtbücherei anlässlich der Feiern zu „650 Jahre Stadtrechte“ zusammen mit den Buchkindern München an einem von der Euregio geförderten viertägigen Workshop mit der Grundschule Traunstein am Literaturfest „Leseglück grenzenlos Literatur“. Schüler der 3. und 4. Klasse schrieben in diesem Projekt eine (fiktive) Geschichte, in der sie ihr heutiges Leben als Kind in Traunstein näher beschreiben sollten. Dazu wurde ein Buch selbst angefertigt und gestaltet. In einer Ausstellung wurden die entstandenen Werke in der Stadtbücherei der Öffentlichkeit vorgestellt, ein Kind las sogar seine Geschichte vor. Parallel dazu beschrieben Kinder in Hallein ebenfalls im Unterricht ihre Geschichten und fertigten im Linoldruck Bücher an. Der Höhepunkt war ein Besuch der Traunsteiner Schüler in Hallein. Dort erhielten sie eine Stadtführung und in der Stadtbücherei präsentierten die Kinder ihre Geschichten in einer gemeinsamen Ausstellung der Öffentlichkeit.

In der sehr gut besuchten Eröffnungsveranstaltung 2025 der Chiemgauer Medienwochen im k1 in Traunreut hielt die Leiterin der Akademie Tutzing, Prof. Dr. Ursula Münch, einen Impulsvortrag zum Thema „Politische Kommunikation in Zeiten von Social Media und Desinformation“. Das Landratsamt übernahm einen großen Anteil der Finanzierung der Veranstaltungsreihe. Bei Stefan Duffer vom Amt für Jugend und Familien sowie Danilo Dietsch Q3. Medien.Bildung.Abenteuer liefen die Fäden bei der Programmgestaltung zusammen. Gefördert wurde die Eröffnung der Chiemgauer Medienwoche vom MedienNetzwerk Bayern.

Der Freundschaftsclub Haywards-Heath war 2025 zu Gast in der Stadtbücherei mit dem Thema „Aldous Huxley“.

Willi Schwenkmeier geht seit mittlerweile 26 Jahren mit Thomas-Bernhard-Interessierten in einem mehrstündigen Spaziergang durch die Stadt. Seit Herbst 2024 wurden diese Spaziergänge ausgedehnt auf weitere Literaten mit Bezug zu Traunstein.

Mehr denn je kommen junge Asylbewerber im Klassenverband der Berufsschulklassen in die Stadtbücherei, um hier die Medien und Sprachkurse vor Ort zu nutzen, die deutsche Sprache zu erlernen und Einblicke in die Kultur zu bekommen.

Das 3. gemeinsame Sommerfest des Kinderschutzbundes, der Stadtbücherei, den Pfadfindern und des Jugendtreffs mit vielen Akteutern war wieder ein voller Erfolg, obwohl es der Wettergott nicht besonders gut mit den Veranstaltern meinte. Der Regen verhinderte die Aktionen, die im Stadtpark geplant waren, dafür war im Gebäude umso mehr los.



# SOMMERFERIEN- LESECLUB ABSCHLUSSPARTY



**162** Teilnehmer

**120** Grundschüler

**14** Real- & Mittelschüler

**28** Gymnasiasten

**1774** gelesene Bücher



## BILDUNGSPARTNER BIBLIOTHEK

### Verbindung halten zu Kindergärten, Schulen und weiteren Akteuren

Leseförderung kann nicht früh genug beginnen. Bei unserer Arbeit mit Kindern ist es uns deshalb besonders wichtig, frühzeitig ihre Lesefreude zu wecken und zu fördern und sie rechtzeitig für den kompetenten Umgang mit Medien zu begeistern. Unsere Angebote für Kindergärten und Schulen reichen von Bilderbuchkino, Bibliotheksralley, Entdeckungsreise, Arbeitsbesuch oder thematischen Medienkisten bis hin zu Klassenführungen. Für Schüler aus den höheren Klassenstufen konzentrieren wir uns auf die Förderung von Medien-, Recherche- und Informationskompetenz. Der Vortrag zur Informationsbeschaffung und Literaturrecherchen für die 11. Klasse werden von Lehrern und Schülern sehr geschätzt.



Medien verstehen, gestalten, hinterfragen – das ist die oberste Zielsetzung der Chiemgauer Medienwochen, die im Jahr 2025 ihr erfolgreiches 11-jähriges Bestehen feiern konnten. Die Veranstaltungsreihe vom 24. März bis 11. April bot spannende Einblicke in Themen wie KI, Games, Fake News und digitale Mediennutzung.

### „Gemeinsam digital“ – ein Förderprogramm des dbv für Bibliotheken und Partner

Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, die wenig Zugang dazu haben. 27 Programmpartner aus Bildung, Kultur und Sozialwesen, darunter auch Bibliotheken, setzen das Programm um und fördern lokale Projekte, die von Bündnissen für Bildung beantragt werden, oder führen diese gemeinsam mit lokalen Partnern durch. Hierfür stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung jährlich bis zu 50 Millionen Euro bereit und leistet damit einen Beitrag für mehr Bildungschancen in Deutschland.

Zentraler Eckpfeiler von „Kultur macht stark“ ist neben der Zielstellung von Bildungsgerechtigkeit die kulturelle Bildung. Ihr wird besondere Bedeutung beigemessen für gelungene Bildungsprozesse und Teilhabeerfahrungen. Indem sie an den Interessen der Kinder und Jugendlichen ansetzt, andere – sinnliche, emotionale, haptische – Ansätze bietet, Kreativität und Individualität entfaltet, kann sie Kinder und Jugendliche darin unterstützen, ihre Stärken zu entwickeln und ihre Persönlichkeiten zu bilden.

In der Förderphase 2023–2027 wird insbesondere nach Wegen gesucht, wie sich Kulturelle Bildung im Ganztage verorten und diesen beleben kann, wie Kooperationen und Bündnisse kommunal verankert und unterstützt werden können, wie junge Menschen in ländlichen Räumen erreicht werden können und wie Projekte sich mit Digitalität bzw. Digitalisierung auseinandersetzen können.

Es geht darum, geschriebene Texte in Büchern mit den sog. „Neuen Medien“ zu verbinden. Am Anfang aller Projekte steht ein Besuch in der Stadtbücherei, um sich dort literarische Anregungen zu holen. Dann werden mit Hilfe von Medienpädagogen von Q3.Medien.Bildung. Abenteuer die Texte kreativ umgesetzt.

Die Stadtbücherei kooperiert seit vielen Jahren mit wechselnden Einrichtungen, beispielsweise der vhs, der Grundschule Traunstein, der Evangelischen Jugend, dem Kinderschutzbund oder dem Jugendtreff Traunstein. Jeder der aktiven Bündnispartner übernimmt bestimmte Aufgaben, z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung des Projekts, Werbung bei den jeweiligen Zielgruppen, Verwaltungsaufgaben, Bereitstellung von Räumen etc. Die Projekte richten sich vor allem an Kinder aus Risikolagen und aus Elternhäusern, die nicht über große finanziellen Ressourcen verfügen.

2025 entstanden in drei Projekten großartige Ergebnisse. In „Books & Beats“ wurden Lieder zu Büchern in der Stadtbücherei vertont. Während der Digitaltage entstanden kleine Filmchen, es wurde geplottert und kurze Reportagen erstellt. Im Programm „Lichtspuren und Kreideschatten“ wurden kurze Texte auf Straßenpflaster in Traunstein gesprüht mittels Schablonen, die vorher von den Teilnehmern mit D3-Druckern hergestellt wurden. Die Ergebnisse wurden fotografiert und in einer Ausstellung in der Kunstbox auf dem Campus St. Michael gezeigt. Auch ein Fotobuch ist entstanden.

# LICHTGRAFFITI: SPRAY & STORY DEINE IDEE WIRD SICHTBAR!



**27.03., 01.04., UND 08.04.2025  
LICHTGRAFFITI**

**09.05., 16.05. UND 23.05.25  
SPRAY & STORY**



# BOOKS & BEATS

KREIERE DEINEN EIGENEN SONG  
AUS DEN BUCHGESCHICHTEN

**START 30.04.2025**  
+ 4 NACHMITTAGE  
IMMER MITTWOCHS  
AB 15 UHR

STADTBÜCHEREI TRAUNSTEIN  
JUGENDHACKLAB TRAUNSTEIN

FÜR KINDER  
VON 8 - 12 JAHRE



ANMELDUNG



# Willst du mit mir digitalisieren?

Ja  Nein  Vielleicht

## Kommt vorbei!

## Wir freuen uns auf euch :)

Wir sind dabei!

# Digitaltag 2025



### Lichtspuren und Kreideschatten Literatur und Kunst im öffentlichen Raum

Vom 07. Oktober bis 15. Oktober 2025

Literatur braucht Aufmerksamkeit. Jedoch muss sie diese in zunehmendem Maße mit medialen Produkten teilen. Das Projektziel war es, Kinder und Jugendliche mittels digitaler Werkzeuge für Literatur zu begeistern und ihre Anliegen im öffentlichen Raum sichtbar zu machen.

Der öffentliche Raum ist geprägt von unterschiedlichen Nutzungen und Wahrnehmungen. Im Fokus steht die temporäre Veränderung des öffentlichen Raums – kreativ, sichtbar, aber nicht dauerhaft. Dafür wurde bewusst die Methode „Graffiti“ gewählt, die im klassischen Sinne für bleibende und oft umstrittene Eingriffe steht. Im Projekt hingegen wird sie als vergängliche Ausdrucksform neu interpretiert. Fast 20 Kinder und Jugendliche aus Traunstein und Umgebung haben bei dem Projekt „Lichtspuren und Kreideschatten“ mitgewirkt und kreativ ihre eigenen Kunstwerke erstellt. Das Projekt besteht aus zwei Modulen:

#### Lichtspuren (Lightgraffiti)

Die Faszination von Büchern sichtbar zu machen war hier ein zentrales Anliegen. Mithilfe fotografischer Langzeitbelichtung wurden Bilder geschaffen, in denen Licht als Malwerkzeug eingesetzt wird. Dadurch entstanden neue, kreative Darstellungen und auch Gefühle konnten illustriert werden. Literatur kann verzaubern und dieses magische Potential wurde mit Lichtspuren fotografisch festgehalten.

#### Kreideschatten (Graffiti mit Kreidefarbe)

Teilnehmende entwarfen mit 3D-Druckern eigene Wortschablonen und platzierten damit ihre Botschaften mittels Kreidefarbe im öffentlichen Raum. Die Werke waren wetterbedingt nur für kurze Zeit sichtbar – sollten aber dennoch überraschen oder zum Nachdenken anregen. Gesprayed wurden bekannte Zitate aus Literatur oder Filmen.

Vernissage am 07.10. um 17.00 Uhr

Ausstellung jeweils von 12.00 - 18.00 Uhr

Familien-Workshop am 11. Oktober, von 14:00 bis 18:00 Uhr

Finissage am 15.10. um 15.00 Uhr

Beide Module münden in einer gemeinsamen Ausstellung, die zeigt, wie öffentliche Räume temporär neu gedacht und Literaturimpulse zentral in der öffentlichen Wahrnehmung platziert werden können.

Das Projekt wurde realisiert von der Stadtbücherei Traunstein in Kooperation mit der Grundschule Traunstein und der Evangelischen Jugend im Dekanat Traunstein. Umsetzung und pädagogische Begleitung durch Q3 Quartier für Medien Bildung Abenteurer.

Gefördert im Rahmen von: „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“. Ein Programm des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv) im Rahmen von „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“ (2023-2027).



## LESEN KÖNNEN PRÄGT DAS GANZE LEBEN

In Deutschland kann jedes vierte Kind am Ende der Grundschule nicht richtig lesen. Das bedeutet: schlechten Zugang zu Wissen, weniger Selbstbestimmung und ein Leben mit Barrieren, die sich im gesamten Alltag zeigen. Seit Jahrzehnten hängen in Deutschland Bildungschancen maßgeblich vom Elternhaus ab. So können Kinder aus gut situierten Familien am Ende der Grundschule oft schon deutlich besser lesen – sie haben ungefähr ein Jahr Vorsprung gegenüber Kindern aus schwierigeren Lebenslagen. Wir finden: Das ist unfair und darf nicht so bleiben. Deswegen setzt sich die Stadtbücherei als Partnereinrichtung von Stiftung Lesen dafür ein, dass jedes Kind lesen lernen kann – unabhängig von Herkunft, Geld oder Bildung der Eltern.

Klassenführungen	40
Klassenausleihen	112
Offene Angebote/Lesungen	22
Jugend hackt Lab	20
Themen- und Buchkisten	5
Fernleihbestellungen	837

Die enge Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Schulen in Traunstein zeigt sich besonders in den steigenden Anfragen nach Führungen für unterschiedliche Altersgruppen und Ausrichtung.

Vor allem mit der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule und der Grundschule Traunstein besteht ein intensiver Austausch. Viele Klassen kommen zur Klassenausleihe in die Stadtbücherei. So werden auch Schüler erreicht, in deren Zuhause oftmals die Kulturtechnik „Lesen“ eine untergeordnete Rolle spielt und den Eltern nicht so wichtig erscheint. Im vergangenen Jahr stieg die Anzahl der Klassenführungen von 28 auf 40. Waren es 2024 noch 79 Klassenausleihen begrüßten Herr Salger und Frau Schmidt 2025 112 Lehrkräfte mit ihren Schülern bei uns. Es wurden auch 2 offene Angebote mehr angeboten als im Vorjahr.

## JIM-STUDIE 2025 VERÖFFENTLICHT

Ob für die Schule, zur Recherche oder zur Beantwortung alltäglicher Fragen: Immer mehr Jugendliche verlassen sich auf die Hilfe von KI. Zugleich bleibt das Smartphone ihr ständiger Begleiter und zentrales Medium. Doch obwohl die meisten Jugendlichen wissen, dass ihnen Pausen vom Smartphone guttun, fällt die Selbstregulierung im Umgang mit dem Gerät schwer. Das zeigen die aktuellen Ergebnisse der neuen JIM-Studie 2025 des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest (mpfs).



Wie bereits im Vorjahr findet der häufigste Einsatz von KI im Zusammenhang mit Schulaufgaben statt: 74 Prozent der 12- bis 19-Jährigen nutzen KI-Anwendungen für Hausaufgaben oder zum Lernen (2024: 65 %). Deutlich gewachsen ist die Nutzung zur Informationssuche – sie stieg gegenüber 2024 um 27 Prozentpunkte auf 70 Prozent. Hinter klassischen Suchmaschinen wird ChatGPT bereits am zweithäufigsten als Recherche- und Informationstool verwendet. Die von KI gelieferten Informationen halten 57 Prozent dabei für vertrauenswürdig. Auch um sich erklären zu lassen, wie etwas funktioniert, setzt mehr als die Hälfte der Jugendlichen KI ein. Der Gebrauch „zum Spaß“ ist hingegen leicht rückläufig. Insgesamt zeigt sich: KI ist für viele Jugendliche in kurzer Zeit zu einem zentralen Alltagswerkzeug geworden.

### **Begrenzte Selbstkontrolle bei der Smartphonennutzung**

Die durchschnittliche Smartphone-Bildschirmzeit der Jugendlichen liegt bei knapp vier Stunden täglich. Mit dem Alter nimmt sie zu, von unter drei Stunden bei den Jüngsten (12–13 Jahre) auf über viereinhalb Stunden bei den Volljährigen (18–19 Jahre). Zwei Drittel der Befragten (68 %) fällt es schwer, die eigene Bildschirmzeit zu regulieren. Besonders vor dem Zubettgehen hat das spürbare Auswirkungen: Rund 30 Prozent berichten, morgens oft müde zu sein, weil sie ihr Handy nachts zu spät aus der Hand legen. Zwar genießen zwei Drittel der Jugendlichen Offline-

Zeiten ohne Smartphone und Internet, doch nur etwas mehr als ein Drittel schaltet das Gerät tatsächlich regelmäßig aus, um Zeit für sich zu haben.

WhatsApp ist die mit Abstand wichtigste App der Jugendlichen. Hauptsächlich wird der Messenger-Dienst genutzt, um über Text- und Sprachnachrichten oder mit Bildinhalten wie Emojis, Sticker und GIFs zu kommunizieren. Neuere Funktionen wie Kanäle und Communitys oder das integrierte KI-Tool „Meta AI“ werden bislang kaum regelmäßig verwendet. Snapchat liegt in der Beliebtheit und regelmäßigen Nutzung aktuell hinter WhatsApp und Instagram, aber noch vor TikTok. Social-Media-Plattformen dienen Jugendlichen dabei nicht nur der Kommunikation, sondern auch der Information: Ein Viertel der 12- bis 15-Jährigen und fast die Hälfte der 16- bis 19-Jährigen folgt Influencern, die sich mit aktuellen Nachrichten beschäftigen. Am meisten beschäftigen die Jugendlichen die Themen Krieg, Klimawandel und Politik – derzeit auch die politischen Entwicklungen in den USA.

In die Zukunft blicken Jugendliche ambivalent: Vorfreude wecken vor allem Meilensteine in der eigenen Biografie. Dazu gehören der nächste Bildungsschritt (32 %) – etwa der Abschluss der Schule oder Ausbildung beziehungsweise der Beginn eines Studiums – sowie die persönliche Weiterentwicklung hin zu mehr Selbstständigkeit, zum Beispiel durch einen Job oder eine eigene Wohnung (25 %). Sorgen bereitet dagegen hauptsächlich die Weltlage (41 %), insbesondere aktuelle Kriegssituationen, die Angst vor neuen Konflikten und die politischen Entwicklungen im In- und Ausland.

### **Über die JIM-Studie**

Für die JIM-Studie 2025 wurden vom 2. Juni 2025 bis zum 12. Juli 2025 1.200 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren in ganz Deutschland befragt. Die Erhebung wurde mittels eines Mixed Mode Ansatzes durchgeführt, d. h. sie erfolgte parallel als Kombination von Telefon- und Online-Interviews (Mixed Mode CATI – CAWI im Verhältnis von 50 % CATI und 50 % CAWI). Die Feldarbeit und Datenaufbereitung erfolgte durch die GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung in Wiesbaden.

Die Studienreihe JIM (Jugend, Information, Medien) wird vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs), einer Kooperation der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Medienanstalt Rheinland-Pfalz und des Südwestrundfunks (SWR), seit 1998 jährlich durchgeführt. Die repräsentative Studie bildet das Medienverhalten der Jugendlichen in Deutschland ab.

## PUBLIKATIONEN IM NEUEN CI

Im Berichtsjahr wurde das Erscheinungsbild der Stadt komplett überarbeitet. Auch die Publikationen und erscheinen jetzt in einem veränderten Layout. Das neue Logo ist seit Ende letzten Jahres auch auf der Außenfassade des Gebäudes mit Jungdtreff zu sehen.



## WIR BEDANKEN UNS...



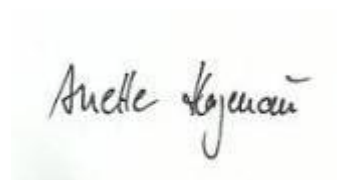
»Geld ist rund und rollt weg, Bildung aber bleibt« (Heinrich Heine). Bildung ist das Fundament unserer Zukunft und jede Investition hilft, diese Zukunft erfolgreich zu gestalten. Öffentliche Bibliotheken spielen dabei eine zentrale Rolle, weil sie u.a. den Zugang zu den Informationsquellen für Bildung und Forschung sowie die Vermittlung von Informationskompetenz ermöglichen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Oberbürgermeister Dr. Hümmer, den vielen Kolleginnen und Kollegen der Traunsteiner Stadtverwaltung, dem gesamten Stadtrat, allen Kooperations- und Bündnispartnern, den lokalen Medien und allen Freunden der Stadtbücherei für Ihre Unterstützung.

Mein besonderer Dank gilt auch dieses Jahr meinem Team der Stadtbücherei für ihren enormen Arbeitseinsatz in Anbetracht meiner Abwesenheit und der damit einhergehenden anhaltend hohen Leistungsanforderungen.

Für 2026 ist neben der Fortsetzung der Veranstaltungsreihen die Anschaffung eines mobilen Bücherschranks geplant, der die Ausleihe von Medien auch außerhalb der Räume der Stadtbücherei möglich machen wird.

Traunstein, im Januar 2026



Anette Hagenau

Leiterin der Stadtbücherei